

LKQ Corporation gibt Ergebnisse für das vierte Quartal und Gesamtjahr 2022 bekannt

24. Februar 2023

- Umsatz im vierten Quartal 2022 in Höhe von 3,0 Milliarden US-Dollar; organisches Umsatzwachstum bei Ersatzteilen und Dienstleistungen von 4,5% (5,9% auf Tagesbasis); jährliches Wachstum von 5,0% (5,2% auf Tagesbasis)
- Rekord-EBITDA-Margen für das vierte Quartal im Großhandel - Nordamerika und Europa von 18,5% (Anstieg um 330 Basispunkte) bzw. 10,0% (Anstieg um 110 Basispunkte)
- Verwässertes Ergebnis pro Aktie² für das vierte Quartal 2022 von \$0,72 (minus 11,1 %); bereinigtes verwässertes Ergebnis pro Aktie^{1,2} von \$0,78 (minus 10,3 %)
- Höhere Steuerrückstellungen als in der vorherigen Prognose senken den verwässerten und bereinigten verwässerten Gewinn pro Aktie^{1,2} im vierten Quartal 2022 um \$0,05
- Negativer Effekt von \$0,03 im vierten Quartal durch erhöhte Zinsaufwendungen
- Jährliches verwässertes Ergebnis pro Aktie² von \$4,11 (plus 12,3%); bereinigtes verwässertes Ergebnis pro Aktie^{1,2} von \$3,85 (minus 2,8%)
- Jährlicher operativer Cashflow von \$1,25 Milliarden; freier Cashflow¹ von \$1,0 Milliarden
- Bewilligte Dividende von \$0,275 pro Aktie, die im ersten Quartal 2023 ausbezahlt werden soll
- Einsatz von \$1,04 Milliarden im Jahr 2022 für den Rückkauf von 20,5 Millionen Aktien
- Ausblick 2023 gegeben

Chicago, IL. Die LKQ Corporation (Nasdaq: LKQ) gab gestern die Finanzergebnisse für das vierte Quartal und das Gesamtjahr 2022 bekannt. „Das vierte Quartal war ein solider operativer Abschluss für das Jahr 2022. Unsere Segmente Großhandel - Nordamerika und Europa erzielten erneut ein hervorragendes organisches Umsatzwachstum und solide Margen und übertrafen damit unsere Erwartungen für das Quartal und das Jahr. Wichtig ist, dass unsere globalen Teams diese Ergebnisse inmitten einer grassierenden Inflation, Unterbrechungen in der Lieferkette, einem angespannten Arbeitsmarkt, niedrigeren Rohstoffpreisen und volatilen Wechselkursen erzielt haben. Dank der Umsetzung unserer Strategie, der Widerstandsfähigkeit unseres Geschäftsmodells und der Stärke unserer Bilanz ist das Unternehmen gut aufgestellt, um seinen Erfolg und seine

Leistung im Jahr 2023 fortzusetzen“, sagt Dominick Zarcone, Präsident und Chief Executive Officer.

Finanzergebnisse für das vierte Quartal und Gesamtjahr 2022

Der Umsatz im vierten Quartal 2022 betrug 3,0 Milliarden US-Dollar, ein Rückgang von 5,8% gegenüber 3,2 Milliarden US-Dollar im vierten Quartal 2021. Auf Basis konstanter Wechselkurse¹ sank der Umsatz im vierten Quartal um 0,1%. Im vierten Quartal 2022 stieg der Umsatz mit Ersatzteilen und Dienstleistungen organisch um 4,5% (5,9% auf Tagesbasis), während die Nettoauswirkungen von Übernahmen und Veräußerungen den Umsatz um 3,1% und die Wechselkurse um 6,1% verringerten, sodass der Umsatz mit Ersatzteilen und Dienstleistungen insgesamt um 4,8% zurückging. Die sonstigen Umsatzerlöse sanken im vierten Quartal 2022 um 20,1%, was in erster Linie auf die schwächeren Rohstoffpreise im Vergleich zum gleichen Zeitraum 2021 zurückzuführen ist.

Der Nettogewinn² für das vierte Quartal 2022 betrug 193 Millionen US-Dollar gegenüber 235 Millionen US-Dollar im gleichen Zeitraum 2021. Der verwässerte Gewinn pro Aktie² für das Quartal betrug \$0,72 im Vergleich zu \$0,81 für den gleichen Zeitraum 2021, ein Rückgang von 11,1%.

Auf bereinigter Basis betrug der Nettogewinn^{1,2} im vierten Quartal 2022 209 Millionen US-Dollar gegenüber 254 Millionen US-Dollar im gleichen Zeitraum 2021, ein Rückgang um 17,5%. Der bereinigte verwässerte Gewinn pro Aktie^{1,2} für das vierte Quartal 2022 betrug 0,78 US-Dollar gegenüber 0,87 US-Dollar für den gleichen Zeitraum 2021, ein Rückgang von 10,3%.

Der effektive Steuersatz für das vierte Quartal 2022 betrug 29,7%, was Anpassungen zur Korrektur des berechneten effektiven Satzes für das Gesamtjahr sowie diskrete Steueraufwendungen widerspiegelt.

Der Umsatz für das Gesamtjahr 2022 betrug 12,8 Milliarden US-Dollar, ein Rückgang von 2,3% gegenüber 13,1 Milliarden US-Dollar im Gesamtjahr 2021. Auf Basis konstanter Wechselkurse¹ stieg der Umsatz für das Gesamtjahr 2022 um 2,8% auf 13,5 Milliarden US-Dollar. Für das Gesamtjahr 2022 stieg der organische Umsatz mit Ersatzteilen und Dienstleistungen um 5,0% (5,2% auf Tagesbasis), während die Nettoauswirkungen von Übernahmen und Veräußerungen den Umsatz um 1,2% und die Wechselkurse um 5,5% verringerten, sodass der Umsatz mit Ersatzteilen und Dienstleistungen insgesamt um 1,7% zurückging. Die sonstigen Umsatzerlöse für das

Gesamtjahr 2022 sanken um 9,2%, was in erster Linie auf die schwächeren Rohstoffpreise im Vergleich zu 2021 zurückzuführen ist.

Der Nettogewinn² für das Gesamtjahr 2022 betrug 1,14 Milliarden US-Dollar gegenüber 1,09 Milliarden US-Dollar im gleichen Zeitraum 2021. Der verwässerte Gewinn pro Aktie² für das Gesamtjahr 2022 betrug 4,11 US-Dollar gegenüber 3,66 US-Dollar im gleichen Zeitraum 2021, was einem Anstieg von 12,3% entspricht.

Auf bereinigter Basis betrug der Nettogewinn^{1,2} für das Gesamtjahr 2022 1,07 Milliarden US-Dollar gegenüber 1,18 Milliarden US-Dollar im gleichen Zeitraum 2021, was einem Rückgang von 9,4% entspricht. Der bereinigte verwässerte Gewinn pro Aktie^{1,2} für das Gesamtjahr 2022 betrug 3,85 US-Dollar gegenüber 3,96 US-Dollar für den gleichen Zeitraum 2021, ein Rückgang von 2,8%.

Cashflow und Bilanz

Der Cashflow aus der Geschäftstätigkeit und der freie Cashflow¹ beliefen sich für das gesamte Jahr 2022 auf 1,25 Mrd. USD bzw. 1,0 Mrd. USD. Zum 31. Dezember 2022 wies die Bilanz eine Gesamtverschuldung von 2,7 Milliarden US-Dollar aus, und die Gesamtverschuldung, wie in unserer Kreditfazilität definiert, betrug 1,5x EBITDA.

Aktienrückkauf- und Dividendenprogramme

Im vierten Quartal 2022 investierte das Unternehmen 152 Millionen US-Dollar in den Rückkauf von 3,0 Millionen Stammaktien. Für das am 31. Dezember 2022 zu Ende gegangene Jahr investierte das Unternehmen 1,04 Milliarden US-Dollar in den Rückkauf von 20,5 Millionen Aktien. Seit Beginn des Aktienrückkaufprogramms Ende Oktober 2018 hat das Unternehmen bis zum 31. Dezember 2022 etwa 55 Millionen Aktien für insgesamt 2,4 Milliarden US-Dollar zurückgekauft. Am 25. Oktober 2022 genehmigte der Verwaltungsrat eine Erhöhung des bestehenden Aktienrückkaufprogramms um 1 Milliarde \$, wodurch sich die Gesamtgenehmigung auf 3,5 Milliarden \$ erhöhte, und verlängerte die Laufzeit des Programms bis zum 25. Oktober 2025.

Am 21. Februar 2023 beschloss der Verwaltungsrat eine vierteljährliche Bardividende von 0,275 US-Dollar pro Stammaktie, zahlbar am 30. März 2023 an die bei Geschäftsschluss am 16. März 2023 eingetragenen Aktionäre.

Andere Ereignisse

Am 5. Januar 2023 schloss das Unternehmen einen neuen Kreditvertrag mit mehreren Kreditgebern ab, woraufhin der vorherige Kreditvertrag gekündigt wurde. Die neue Kreditvereinbarung umfasst eine unbesicherte revolvingende Kreditfazilität von bis zu einem US-Dollar-Gegenwert von 2 Mrd. \$ und eine unbesicherte befristete Kreditfazilität von bis zu 500 Mio. \$. Die revolvingende Kreditfazilität hat eine Laufzeit bis zum 5. Januar 2028 und das befristete Darlehen eine Laufzeit bis zum 5. Januar 2026, wobei beide Fälligkeitstermine jeweils um ein Jahr verlängert werden können.

Ausblick 2023

Rick Galloway, Senior Vice President und Chief Financial Officer, kommentierte: „Unsere Jahresprognose für 2023 spiegelt unser fortwährendes Engagement für die Schaffung langfristiger Werte für unsere Aktionäre durch unsere operativen Exzellenzinitiativen wider. Diese bezwecken, profitables Wachstum zu erzielen, laufende Programme zur Margenverbesserung umzusetzen und durch disziplinierte Investitionen und aktives Betriebskapitalmanagement einen soliden freien Cashflow zu generieren. In dieser Zeit der makroökonomischen Unsicherheit und des nicht-operativen Gegenwinds erwarten wir eine gesunde Nachfrage nach unseren Produkten und Dienstleistungen, ein solides organisches Wachstum und eine anhaltende operative Dynamik in unseren branchenführenden Geschäftssegmenten.“

Für das Jahr 2023 rechnet die Geschäftsführung mit folgenden Aussichten:

	2023 Gesamtjahresausblick
Organisches Umsatzwachstum für Teile und Dienstleistungen	6,0% bis 8,0%
Verwässertes Ergebnis je Aktie ²	\$3,68 bis \$3,98
Bereinigtes verwässertes Ergebnis je Aktie ^{1, 2}	\$3,90 bis \$4,20
Operativer Cashflow	ca. \$1,275 Milliarden
Freier Cashflow ¹	ca. \$975 Millionen
Freier Cashflow in Relation zu EBITDA ¹	55% bis 60%

Unser Ausblick für das Gesamtjahr 2023 basiert auf den aktuellen Bedingungen und den jüngsten Trends und geht von einem weltweiten effektiven Steuersatz von 26,3% aus, wobei wir davon ausgehen, dass sich die Preise für Schrott und Edelmetalle in der Nähe des Durchschnittswerts

vom Dezember halten und es zu keiner weiteren Verschlechterung aufgrund des Ukraine/Russland-Konflikts kommt. Wir haben Wechselkurse nahe den Kassakursen vom Januar zugrunde gelegt, einschließlich \$1,08 und \$1,22 für den Euro bzw. das Pfund Sterling. Der Ausblick geht von einem Anstieg des jährlichen Zinsaufwands in Höhe von 45 bis 55 Millionen US-Dollar gegenüber 2022 aus. Änderungen dieser Bedingungen können sich auf unsere Fähigkeit auswirken, die Schätzungen zu erreichen. In den bereinigten Zahlen nicht enthalten sind (soweit zutreffend) die Auswirkungen von Restrukturierungs- und transaktionsbezogenen Aufwendungen, Abschreibungsaufwand für erworbene immaterielle Vermögenswerte, übermäßige Steuervorteile und -defizite aus aktienbasierten Zahlungen, Verluste aus der Tilgung von Schulden, Wertminderungsaufwendungen, direkte Auswirkungen des Ukraine/Russland-Konflikts (einschließlich Rückstellungen und nachträglicher Anpassungen von Rückstellungen für die Werthaltigkeit von Vermögenswerten und Ausgaben für die Unterstützung unserer Mitarbeiter und ihrer Familien) sowie Gewinne und Verluste im Zusammenhang mit Übernahmen oder Veräußerungen (einschließlich Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von Verbindlichkeiten aus bedingten Gegenleistungen).

¹ Nicht-GAAP-Kennzahl. Siehe die dieser Pressemitteilung beigefügte Tabelle, in der die tatsächliche oder prognostizierte US-GAAP-Kennzahl mit der tatsächlichen oder prognostizierten angepassten Kennzahl abgeglichen wird, die nicht GAAP ist.

² Verweise in dieser Mitteilung auf den Nettogewinn und das verwässerte Ergebnis je Aktie sowie die entsprechenden bereinigten Zahlen spiegeln Beträge aus fortgeführten Aktivitäten wider, die den LKQ-Aktionären zuzurechnen sind.

Nicht-GAAP-konforme Finanzkennzahlen

Diese Pressemitteilung und die Präsentation des Managements auf der zugehörigen Telefonkonferenz beinhalten auch nicht GAAP-konforme Finanzkennzahlen im Sinne der von der US-Börsenaufsichtsbehörde (Securities and Exchange Commission) erlassenen Verordnung G. Zu dieser Mitteilung sind Überleitungen jeder nicht GAAP-konformen Finanzkennzahl zu der am ehesten vergleichbaren Finanzkennzahl, die gemäß GAAP berechnet wurde.

Webcast- und Präsentationsdetails

Der Audio-Webcast und die dazugehörige Folienpräsentation können unter (www.lkqcorp.com) im Bereich Investor Relations abgerufen werden.

Eine Aufzeichnung der Telefonkonferenz wird telefonisch unter (800) 770-2030 oder (647) 362-9199 für internationale Anrufe verfügbar sein. Für die Telefonaufzeichnung müssen Sie die Konferenz-ID eingeben: 5232422#. Eine Online-Aufzeichnung des Audio-Webcasts wird auf der Website des Unternehmens (www.lkqcorp.com) verfügbar sein. Beide Aufzeichnungsformate sind bis zum 10. März 2023 verfügbar.

Über LKQ Corporation

Die LKQ Corporation (www.lkqcorp.com) ist ein führender Anbieter von Alternativ- und Spezialteilen für die Reparatur und das Zubehör von Automobilen und anderen Fahrzeugen. LKQ hat Niederlassungen in Nordamerika, Europa und Taiwan. LKQ bietet seinen Kunden eine breite Palette von recycelten OEM- und Aftermarket-Teilen, Ersatzteilsystemen, Komponenten, Geräten und Dienstleistungen für die Reparatur und das Zubehör von Pkw, Lkw, Freizeit- und Hochleistungsfahrzeugen.

Über LKQ Europe

LKQ Europe mit Sitz in Zug, Schweiz, eine Tochtergesellschaft der LKQ Corporation, ist der führende Händler von Kfz-Ersatzteilen für Pkw, Nutzfahrzeuge und Industriefahrzeuge in Europa. Das Unternehmen beschäftigt derzeit rund 26.000 Mitarbeiter und verfügt über ein Netz von mehr als 1.000 Niederlassungen mit einem Umsatz von rund 5,7 Milliarden US-Dollar im Jahr 2022. Das Unternehmen beliefert mehr als 100.000 Werkstätten in über 20 europäischen Ländern.

Zur Unternehmensgruppe gehören LKQ Euro Car Parts, LKQ Fource, LKQ RHIAG Group, Elit, LKQ CZ und LKQ STAHLGRUBER Group sowie der Recycling-Spezialist Atracco. Zudem ist LKQ der größte Anteilseigner der MEKO-Gruppe.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Aussagen und Informationen in dieser Pressemitteilung und in der dazugehörigen Telefonkonferenz, einschließlich unseres Ausblicks für 2023, sowie Äußerungen des Chief Executive Officer und anderer Mitglieder der Geschäftsleitung, die nicht historisch sind, sind zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne des Private Securities Litigation Reform Act von 1995 und werden gemäß den "Safe Harbor"-Bestimmungen dieses Gesetzes gemacht.

Zu den zukunftsgerichteten Aussagen gehören unter anderem Aussagen über unsere Aussichten, Leitlinien, Erwartungen, Überzeugungen, Hoffnungen, Absichten und Strategien. Diese Aussagen unterliegen einer Reihe von Risiken, Ungewissheiten, Annahmen und anderen Faktoren, einschließlich der unten genannten. Alle zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf Informationen, die uns zum Zeitpunkt der Äußerung zur Verfügung stehen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, sei es aufgrund neuer

Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen, es sei denn, dies ist gesetzlich vorgeschrieben.

Sie sollten sich nicht in unangemessener Weise auf unsere zukunftsgerichteten Aussagen verlassen. Tatsächliche Ereignisse oder Ergebnisse können erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückten oder implizierten abweichen. Zu den Risiken, Ungewissheiten, Annahmen und anderen Faktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse von den Ereignissen oder Ergebnissen abweichen, die in unseren zukunftsgerichteten Aussagen vorhergesagt oder impliziert wurden, gehören die unten aufgeführten Faktoren sowie andere Faktoren, die in unseren bei der SEC eingereichten Unterlagen erörtert werden, einschließlich der Faktoren, die unter den Überschriften "Risk Factors" und "Management's Discussion and Analysis of Financial Condition and Results of Operations" in unserem Jahresbericht auf Formblatt 10-K für das Jahr, das am 31. Dezember 2021 endete, und in unseren nachfolgenden Quartalsberichten auf Formblatt 10-Q sowie in unserem Jahresbericht auf Formblatt 10-K, der für das Jahr, das am 31. Dezember 2022 endete, eingereicht werden soll, aufgeführt sind. Diese Berichte sind im Bereich Investor Relations auf unserer Website (www.lkqcorp.com) und auf der Website der SEC (www.sec.gov) verfügbar.

Zu diesen Faktoren gehören die folgenden (nicht unbedingt in der Reihenfolge ihrer Bedeutung):

- Unsere Betriebsergebnisse und unsere Finanzlage wurden und werden wahrscheinlich weiterhin negativ beeinflusst;
- die COVID-19-Pandemie hat unsere Betriebsergebnisse und unsere Finanzlage beeinträchtigt und könnte sie auch weiterhin beeinträchtigen;
- unsere Betriebsergebnisse und unsere Finanzlage wurden und könnten weiterhin durch die wirtschaftlichen, politischen und sozialen Bedingungen in Nordamerika, Europa, Taiwan und anderswo sowie durch die wirtschaftliche Gesundheit der Fahrzeughalter und die Anzahl und Art der verkauften Fahrzeuge beeinträchtigt werden;
- wir stehen im Wettbewerb mit lokalen, nationalen, internationalen und internetbasierten Anbietern von Fahrzeugprodukten, und dieser Wettbewerb könnte sich negativ auf unser Geschäft auswirken;
- wir sind darauf angewiesen, dass unsere Kunden und Versicherungsgesellschaften die Verwendung von alternativen Teilen fördern;
- Ansprüche auf geistiges Eigentum im Zusammenhang mit Aftermarket-Produkten könnten sich negativ auf unser Geschäft auswirken;
- wenn die Zahl der in Unfälle verwickelten oder reparierten Fahrzeuge zurückgeht oder sich die Zusammensetzung der Fahrzeugtypen im gesamten Fahrzeugbestand ändert, könnte unser Geschäft darunter leiden;
- Preisschwankungen bei Metallen und anderen Rohstoffen könnten sich negativ auf unsere Finanzergebnisse auswirken;
- eine nachteilige Veränderung unserer Beziehungen zu unseren Zulieferern, eine Unterbrechung unserer Bestandslieferungen oder das Fehlverhalten, die Leistungsstörungen oder die Fahrlässigkeit unserer Drittanbieter oder Dienstleister könnten unsere Ausgaben erhöhen, unsere Fähigkeit, unsere Kunden zu bedienen, beeinträchtigen oder uns einer Haftung aussetzen;
- wenn wir feststellen, dass unser Firmenwert oder andere immaterielle Vermögenswerte wertgemindert sind, können wir unser Ergebnis vor Steuern erheblich belasten;
- wir könnten Produkthaftungsansprüchen ausgesetzt und in Produktrückrufe verwickelt sein;
- wir könnten nicht in der Lage sein, erfolgreich neue Unternehmen zu erwerben oder Akquisitionen zu integrieren, und wir könnten nicht in der Lage sein, bestimmte Unternehmen erfolgreich zu veräußern;

- wir sind in erheblichem Umfang verschuldet, was unsere Finanzlage und unsere Fähigkeit, in Zukunft Finanzierungen zu erhalten und auf Veränderungen in unserem Geschäft zu reagieren, erheblich beeinträchtigen könnte;
- unsere vorrangigen Schuldverschreibungen schränken unsere Fähigkeit zur Aufnahme zusätzlicher Schulden oder zum Schutz vor bestimmten anderen Arten von Transaktionen nicht ein, und wir können uns im Rahmen unserer Kreditvereinbarung zusätzlich verschulden;
- unsere Kreditvereinbarung erlegt uns und unseren Tochtergesellschaften operative und finanzielle Beschränkungen auf, die uns möglicherweise daran hindern, Geschäftsmöglichkeiten zu nutzen;
- wir könnten nicht in der Lage sein, genügend Barmittel zu erwirtschaften, um alle unsere Schulden zu bedienen, und könnten gezwungen sein, andere Maßnahmen zu ergreifen, um unsere Verpflichtungen im Rahmen unserer Verschuldung zu erfüllen, was möglicherweise nicht erfolgreich ist;
- unser zukünftiger Kapitalbedarf kann es erforderlich machen, dass wir eine Refinanzierung unserer Schulden oder eine zusätzliche Fremd- oder Eigenkapitalfinanzierung anstreben, was sich negativ auf unser Geschäft auswirken könnte;
- unsere variabel verzinsliche Verschuldung setzt uns einem Zinsrisiko aus, was dazu führen könnte, dass sich unsere Schuldendienstverpflichtungen erheblich erhöhen;
- die Rückzahlung unserer Verschuldung ist vom Cashflow unserer Tochtergesellschaften abhängig;
- eine Herabstufung unseres Kreditratings würde sich auf unsere Kapitalkosten auswirken;
- die Höhe und Häufigkeit unserer Aktienrückkäufe und Dividendenzahlungen können schwanken;
- bestehende oder neue Gesetze und Vorschriften oder Änderungen bei der Durchsetzung oder Auslegung bestehender Gesetze oder Vorschriften können den Verkauf von Aftermarket-, recycelten, aufgearbeiteten oder wiederaufbereiteten Produkten verbieten, einschränken oder erschweren;
- wir unterliegen Umweltvorschriften und müssen Kosten im Zusammenhang mit Umweltangelegenheiten tragen;
- wir könnten durch rechtliche, regulatorische oder marktbezogene Reaktionen auf den globalen Klimawandel beeinträchtigt werden;
- unsere geänderte und neu gefasste Satzung sieht vor, dass die Gerichte im US-Bundesstaat Delaware die ausschließlichen Foren für im Wesentlichen alle Streitigkeiten zwischen uns und unseren Aktionären sind, was die Fähigkeit unserer Aktionäre einschränken könnte, ein günstiges Gerichtsforum für Streitigkeiten mit uns oder unseren Direktoren, leitenden Angestellten oder Mitarbeitern zu erhalten;
- unser effektiver Steuersatz könnte sich infolge verschiedener Faktoren wesentlich erhöhen, einschließlich der US-amerikanischen und/oder internationalen Steuergesetzgebung, anwendbarer Auslegungen und Verwaltungsrichtlinien, unserer Gewinnzusammensetzung nach Gerichtsbarkeit und Prüfungen durch US-amerikanische und ausländische Gerichtsbarkeiten;
- wenn erhebliche Zölle oder andere Beschränkungen auf Produkte oder Materialien, die wir importieren, verhängt werden, oder wenn Länder, in die wir Produkte exportieren, entsprechende Gegenmaßnahmen ergreifen, können unsere Einnahmen und Betriebsergebnisse erheblich beeinträchtigt werden;
- Regierungsbehörden könnten sich weigern, unsere Betriebslizenzen und -genehmigungen zu erteilen oder zu erneuern;
- unsere Mitarbeiter sind wichtig, um unser Geschäft erfolgreich zu führen und unsere Ziele zu erreichen;
- wir sind in ausländischen Rechtsordnungen tätig, was uns Wechselkurs- und anderen Risiken aussetzt;

- unser Geschäft kann durch gewerkschaftliche Aktivitäten und Arbeits- und Beschäftigungsgesetze beeinträchtigt werden;
- wir sind in kritischen Bereichen unserer Geschäftstätigkeit auf Informationstechnologie und Kommunikationssysteme angewiesen, und eine Unterbrechung im Zusammenhang mit dieser Technologie könnte unser Geschäft beeinträchtigen;
- die Kosten für die Einhaltung von Gesetzen zum Schutz der Privatsphäre und der Sicherheit personenbezogener Daten sowie die potenzielle Haftung, die mit der Nichteinhaltung solcher Gesetze verbunden ist, könnten unsere Geschäftstätigkeit und unser Betriebsergebnis erheblich beeinträchtigen;
- Betriebsunterbrechungen in unseren Vertriebszentren oder anderen Einrichtungen können unseren Betrieb, die Funktion unserer Computersysteme und/oder die Verfügbarkeit und den Vertrieb von Waren beeinträchtigen, was sich auf unser Geschäft auswirken kann;
- wenn wir Probleme mit unserer LKW-Flotte und anderen Fahrzeugen haben, könnte unser Geschäft beeinträchtigt werden;
- wir könnten das Recht verlieren, an wichtigen Standorten zu operieren und
- Aktivistische Investoren könnten uns erhebliche Kosten verursachen, die Aufmerksamkeit des Managements ablenken und sich nachteilig auf unser Geschäft auswirken.

Investor Relations

Joseph P. Boutross
Vice President, Investor Relations

KONTAKT

LKQ Corporation
T +1 312 621-2793
E jpboutross@lkqcorp.com

Medienkontakt Europa

Christian Weiss
Head of External Communications

KONTAKT

T +41 41 884 844 2
E christian.weiss@lkqeuropa.com

LKQ Europe GmbH
Zählerweg 10
6300 Zug